



707

Populäre Schriften

von

Prof. Ludwig Boltzmann

Populäre Schriften

von

Dr. Ludwig Boltzmann

o. Professor an der Universität Wien



Leipzig

Verlag von Johann Ambrosius Barth

1905

Den Manen Schillers

des unübertroffenen Meisters der naturwahren Schilderung
echter, aus tiefstem Herzen kommender Begeisterung

gewidmet

hundert Jahre nach
dessen Eingang in die Unsterblichkeit

forwort.

ich musste mir in meinen letzten büchern die neue orthografie gefallen lassen, die zu erlernen ich zu alt bin; so möge man sich hier im forworte die neueste orthografie gefallen lassen. ich glaube, man soll die abweichungen von der fonetik, wenn man sie nicht ganz ferschonem will, dann schon alle hinrichten. wenn man dem hunde den schwanz nicht lassen will, schneide man ihn mit einem griffe ganz ab!

ich habe im forligenden buche über eine form ferleger an mich ergangene aufforderung meine populären schriften zusammengestellt. sie sind von sehr verschiedenem inhalte, teils reden, teils populärwissenschaftliche vorträge, abhandlungen von philosophischen inhalts, rezensionen etc.

obwol natürlich meine anschauungen im verlaufe der zeit modifikationen erfahren haben, und ich heute vielleicht nicht mehr alles so schreiben würde, so habe ich doch alles unverändert gelassen, da es offenbar immer nur ein bild meiner damaligen anschauungen geben kann und soll.

die vorangestellte widmung ist keine frase. ich danke den werken göthe's, dessen faust vielleicht das grösste aller kunstwerke ist und dem ich die mottos meiner ersten bücher entnommen, shakespeares etc. die höchste geistige erhebung; aber bei schiller ist es etwas anders, durch schiller bin ich geworden, ohne ich könnte es einen mann mit gleicher bart- und nasenform wie ich, aber niemals mich geben.

wenn ein zweiter einen einfluss von gleicher grössenordnung auf mich ausgeübt hat, so ist es beethoven. aber ist es nicht charakteristisch, dass letzterer in seinem grössten werke zum schlusse schillern, und zwar nicht dem ausgereiften, sondern dem in jugendlicher begeisterung sprudelnden schiller das wort erteilt?

Wien, den 8. Juni 1905.

Ludwig Boltzmann.